

Geld regiert die Welt

Leider macht dieser Spruch auch vor einer Organisation wie der Feuerwehr nicht halt. Ihre Großzügigkeit und Ihr Verständnis für unsere Arbeit und damit für die Ausgaben der Feuerwehren machen jedoch die Finanzierung neuer Ausrüstungsgegenstände etwas einfacher. Wieviel der „Betrieb“ einer Feuerwehr wirklich kostet entnehmen Sie bitte untenstehender Aufstellung.

Ausgaben 2003:

Uniformen	4.200,61
Lehrgänge, Fortbildung, Leistungsbewerbe	1.797,20
Betrieb u. Instandhaltung der KFZ, Geräte	925,78
Beheizung, Strom und Wasser	1.884,56
Bürobedarf, Telefon	129,41
Anschaffungen, Tanklöschfahrzeug, Schutzjacken, Unterwasserpumpe	33.233,14
Versicherungen, Beiträge, Steuern	1.216,60

Einnahmen 2003:

Kostenersätze	2.279,56
Meierhoffest	6.641,70
Unterstützende Mitglieder	1.750,00
Zuschüsse der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ	17.564,00
Div. Spenden und Erträge	1.452,55

Aus dieser Aufstellung kann man ersehen, dass im abgelaufenen Jahr ein „Defizit“ von rund 13.500,00 Euro erwirtschaftet wurde. Für die Zukunft stehen noch einige weitere größere Investitionen ins Haus. Der sorgfältige und besonnene Umgang mit finanziellen Mitteln ist in unserer Feuerwehr jedoch selbstverständlich und kann auch in Zukunft garantiert werden.



Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldrandsiedlung. Druck: Eigenvervielfältigung
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

Nr. 31 / März 2004

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

122



A-3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl.htm

E-Mail: stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at

Feuerwehrball 2004



Freiwillige Feuerwehr
Stift Zwettl



**EINLADUNG
zum Feuerwehrball**

Der alle zwei Jahre veranstaltete Feuerwehrball war wieder ein voller Erfolg. Die Feuerwehrmänner und das Team der Stiftstaverne waren bemüht den vielen Gästen einen unterhaltsamen und kurzweiligen Ballabend zu bieten.

Lesen Sie mehr dazu im Blattinneren!

Weiters erfahren Sie mehr über die Geburtstagsjubiläen in unserer Feuerwehr, einen Bericht vom Brandeinsatz in Zwettl und eine Aufstellung über unsere Finanzen.

2 x Geburtstag

Zwei Vorbilder im Dienste für die Mitmenschen feierten im Jänner einen „halbrunden“ Geburtstag. EBI Johann Schmidt und HFM Johann Kasper vollendeten das 75. Lebensjahr.



Johann Schmidt trat im März 1952 unserer Feuerwehr bei. Als Beschäftigter des Stiftes Zwettl war er im Sinne der Einsatzbereitschaft innerhalb kürzester Zeit ein unverzichtbares Mitglied. Durch seine ständige Bereitschaft zur Weiterbildung wurde er bereits 1967 zum Kommandant-Stellvertreter gewählt. 1972 erfolgte dann ein weiterer Karriereschritt. Er wurde zum Kommandanten der Feuerwehr Stift Zwettl gewählt. Dieses Amt erfüllte er mit Fleiß, Sorgfalt und Umsicht bis ins Jahr 1990. Seine besonders herzliche und menschliche Art und sein offenes Ohr für die Kameraden sind uns auch heute noch ein Leitbild für die Arbeit in unserer Feuerwehr.

Johann Kasper entschied sich im Juli 1946 der Feuerwehr beizutreten. Schon nach kurzer Zeit war er aus unserer Feuerwehr nicht mehr wegzudenken. Besonders die Bewerbungsgruppe war ihm ein Anliegen. Bis zum 65. Geburtstag nahm er an Leistungsbewerben teil. Seine ständige Anwesenheit für das Kloster verwehrten ihm jedoch einen Aufstieg bei der Feuerwehr. Trotzdem war und ist „Johann“ ein zuverlässiger Kamerad wenn es darum geht dem Nächsten zu helfen.



Seinen **60. Geburtstag** feierte im Februar Kamerad **HFM Willibald Zahrl**. „Willi“ wurde 1991 von Großgerungs zur Feuerwehr Stift Zwettl überstellt. Unentbehrlich waren seine Erfahrungen und sein Können beim Neubau unseres Feuerwehrhauses. Bedingt durch seinen Beruf im Baugewerbe und seinen Wohnsitz in Krems ist Willi eher selten in unserer Mitte. Trotzdem können wir, wenn notwendig seiner Hilfe gewiss sein. Auf diesem Wege nochmals die besten Wünsche, vor allem aber Gesundheit und viel künstlerische Schaffenskraft zu deinem Geburtstag.

Wir bedanken uns für die Tombola Preise bei:

Tischlerei Grünstäudl, Etzen
Malerei Hofbauer, Rudmanns
„Dorftreff“, Rudmanns
Coca Cola, Zwettl
AVIA Eigl, Zwettl
Fischerei Stift Zwettl

Taverne Stift Zwettl
Shell (Christian Gruber)
Baumeister Schiller, Grafenschlag
Autohaus Wiesenthal&Turk, Zwettl
GR Johann Krapfenbauer, WRS

Feuerwehrball 2004

Der diesjährige Feuerwehrball war wiederum ein großer Erfolg. An die 200 Personen kamen in die Stiftstaverne um ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Mit der Musikgruppe „Magic Dreams“, einer Tombola, Überraschungspreisen und einer Disco Bar im Erdgeschoss wurde den Besuchern die Zeit vertrieben. Die stets dicht gefüllte Tanzfläche und die gut frequentierte Bar waren der sichtbare Beweis, dass sich unsere Gäste wohl fühlten. Bei der in der Mitternachtspause durchgeführten Verlosung wurden folgende Gewinner gezogen:

- 1. Preis** ein Gutschein über Tischlerarbeiten im Werte von 100,00 Euro
Gerhard Heiderer, Waldrandsiedlung
- 2. Preis** ein Gutschein über 70,00 von der Taverne Stift Zwettl
Manuela Huber, Wolfsberg
- 3. Preis** ein Raclette-Griller von Malerei-Anstrich Hofbauer, Rudmanns
Gerhard Heiderer, Waldrandsiedlung
- 4. Preis** 5 l Shell Helix-Plus Motoröl
Birgit Weber, Zwettl
- 5. Preis** 1 Wochenende mit einem Smart von Fa. Turk, Zwettl
Peter Weber, Zwettl



Faschingsausklang anders als geplant

Ein Großaufgebot an Feuerwehren war in den Nachtstunden vom 23. auf den 24.2.2004 notwendig, um dem Brand im Möbelhaus Krammer in Zwettl Herr zu werden. Gegen 22.00 Uhr dürfte im Erdgeschoss des Möbellagers aus noch unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen sein. Etwa 90 Feuerwehrmitglieder von 10 Feuerwehren mit 14 Fahrzeugen versuchten den Brand von der Landstraße und der Florianigasse aus zu bekämpfen. Knapp vor Mitternacht wurde auch unsere Feuerwehr alarmiert, mit Atemschutzgeräteträgern die Einsatzmannschaft zu verstärken. Ein Atemschutztrupp unserer Wehr wurde zunächst beim Außenangriff tätig. Der zweite Einsatz galt nach dem Abklingen des Brandes dem Ablöschen noch vorhandener Glutnester. Dies gestaltete sich äußerst schwierig, da die Sicht wegen der Rauchgase fast Null war und der Brandschutt (Möbel, abgestürzte Deckenverkleidungen usw.) das Vordringen sehr erschwerte. Um 04.00 Uhr rückte unsere FF (mit „leichtem“ Geruch nach Geselchtem) von diesem anstrengenden Einsatz wieder ein.